



AL/GRÜNE TÜBINGEN, AM LUSTNAUER TOR, 72074 TÜBINGEN

ILKA NEUENHAUS

ilka.neuenhaus@al.gruene.de  
www.al.gruene.de

Antrag Fraktion AL/Grüne

Änderungsantrag zum Antrag Schulentwicklungsprozess und deren Eckpunkte in Tübingen

GR Vorlagen: 117/2008 und 117a/2008, 198/2008 und 198a/2008, 186/2008 jetzt 272/2008 - 272a/2008

Der Antrag der Fraktion CDU wird wie folgt geändert:

zu 1) wird gestrichen

Begründung:

da der Schulversuch der GSS-Schule in der Sitzung vom 17. Juli 2008 zur Entscheidung ansteht und davon auszugehen ist, dass die Verwaltung entsprechend dem Auftrag des Gemeinderats diesen Antrag an das Kultusministerium weiterleitet.

zu 2) wird gestrichen

Begründung:

hier wird auf die Vorlage der Verwaltung 198/2008 und den von der Fraktion AL/Grüne eingereichten Antrag 198a/2008 verwiesen und hier zur Abstimmung gestellt. In der Vorlage der Verwaltung werden dem Gremium Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise unterbreitet. Leicht modifiziert stellt sich der Antrag der Fraktion AL/Grüne dar. Eine Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schulen wird hier Rechnung getragen. Es ist selbstverständlich, dass die Schulen die Zeit und die Unterstützung zur Weiterentwicklung und Planung, erhalten.

zu 3) wird geändert

Der Gemeinderat erhält eine Vorlage der Verwaltung, auf Grund der eine Grundsatzentscheidung für einen Modellversuch gem. § 22 Schulgesetz vorgenommen werden kann.

Begründung:

Mit Schreiben vom 17. März 2008 hat die französische Schule gemeinsam mit dem Arbeitskreis Neue Sekundarschule bei der Stadtverwaltung einen Antrag eingereicht, der darauf ausgerichtet ist, dass der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss fassen möge, die derzeitige Ganztagesgrundschule Französische Schule zu erweitern um eine Sekundarschule bis Klasse 10.

Die Grundsatzentscheidung des Gemeinderats hierüber sagt erst einmal nichts über die weitere Vorgehensweise der Verwaltung und der Entscheidung des Gemeinderats darüber

aus, zu welchem Zeitpunkt ein Antrag beim Kultusministerium gestellt werden soll. Dies kann der Gemeinderat entscheiden, dies sollte er auch entscheiden, vorzugsweise unter Einbeziehung der LehrerInnen, der Aktiven und Eltern der französischen Schule. Die derzeitige Vorgehensweise entspricht jedoch nicht der Angemessenheit im Umgang mit den AkteurInnen der Französischen Schule. Ebenso wie die Geschwister-Scholl-Schule verfügt die französische Schule über ein Konzept und benötigt ebenso wie die GSS und die anderen Schulen eine aktive Unterstützung seitens der Schulverwaltung bei der „Bewältigung möglicher Schwierigkeiten“ (Zitat der Verwaltung aus der Vorlage 198/2008).

Für die Fraktion AL/Grüne

Ilka Neuenhaus